

Fakten der heutigen, weltweiten Energieversorgung:

Zur Zeit wird der gesamte, weltweite „Verbrauch“ an Primärenergie zu etwa 83% aus Erdöl, Erdgas und Braun- und Steinkohle gedeckt!

19% der Weltbevölkerung (Nordamerika, Westeuropa und Japan) beanspruchen 64% des weltweiten Energieaufkommens!

Wenn man z.B. China den gleichen Energiebedarf zuordnen würde, wie heute den Nordamerikanern, dann würden die Chinesen dreimal so viel Erdöl verbrauchen wie die die OPEC insgesamt, zurzeit täglich fördert. Und was ist zum Beispiel mit der Energieversorgung Indiens und anderer Schwellenländer?

Auf Grund der wachsenden Erdölknappheit ist eine ausreichende Energieversorgung (mit fossilen Energieträgern) von China und Indien langfristig völlig unmöglich!

Zum Beispiel hat Saudi-Arabien Ölreserven für noch maximal 14 Jahre.

22% des Ölbedarfs deckt Europa in der Golfregion, die USA 13%!

65% der Weltölreserven lagern in der Golfregion!

Bis 2020 wird Europa 85% des Ölbedarfs aus der Golfregion einführen müssen!

Zurzeit werden weltweit weniger Ölfelder gefunden als ausgebeutet!

Laut den heutigen, verfügbaren, nahezu einmütigen Prognosen, werden die förderbaren Mengen an Erdgas und Erdöl in spätestens 40 Jahren ihren Gipfelpunkt überschreiten!

Deren Preise werden dann extrem gestiegen sein! Zum Beispiel kostet dann 1 Liter Benzin mehr als 10 Euro!!!

Die Weltbevölkerung wird dann auf 9 Milliarden Menschen angestiegen sein!

Zurzeit hat China eine Wirtschaftswachstumsrate von ca. 30%. Das gesamte, chinesische Wirtschaftswachstum ist abhängig von einer ausreichenden Versorgung mit Energieträgern wie zum Beispiel Erdöl, Erdgas und Stein/Braunkohle!

Zurzeit verzeichnen wir einen gewaltigen Energiehunger in den von Armut gequälten Schwellen- und Entwicklungsländern!

Der gesamte Weltenergieverbrauch wird von heute bis 2020 um 63% ansteigen!

Bis 2020 wird der Anteil der Primärenergie, bestehend aus Erdöl, Erdgas, Braun/Steinkohle, weiterhin 83% Anteil am gesamten Energieumsatz haben.

Wenn wir jetzt nicht handeln, werden die Energiepreise in astronomische Höhen steigen und Ölkriege an der Tagesordnung sein!

Stand: Sommer 2005.